



**Beteiligungsbericht auf  
31.12.2010**

# **Stadt Waiblingen**

## **Beteiligungsbericht auf 31.12.2010**

Bearbeitung:  
Abt. Stadtentwicklung und  
Controlling  
05.12.2011

<b><u>INHALT</u></b>	<b>Seite</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>A. Eigengesellschaften und Beteiligungsunternehmen der Stadt Waiblingen</b>	
1. Unternehmen der Stadt (Übersicht) .....	4
2. Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens.....	5
3. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung des Beteiligungsunternehmens .....	7
4. Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	8
5. Stadtwerke Waiblingen GmbH.....	13
6. Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH .....	22
7. Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	29
8. Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	38
9. Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH Waiblingen (WTM).....	43
10. Energieagentur Rems-Murr gGmbH .....	50
11. Kleinere Beteiligungen .....	51
11.1 Banken.....	51
11.2 Baugenossenschaften .....	51
11.3 Sonstige Genossenschaften .....	51
12. Wirtschaftsfördernde Vereine .....	51
<b>B. Sonstige Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Gesellschaften bzw. Beteiligungen</b> .....	<b>52</b>
<b><u>Anhang</u></b> .....	<b>54</b>
<b>Einschlägige gesetzliche Bestimmungen für die wirtschaftliche Betätigung</b>	

## VORWORT

Die Verwaltung legt dem Gemeinderat den zusammenfassenden Bericht über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt außerhalb des Haushalts vor, um ihn und die Öffentlichkeit über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der wirtschaftlichen Unternehmen zu informieren, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung sind im Beteiligungsbericht für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- a) Der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- b) der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- c) für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer, getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe, wobei § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs -HGB- Anwendung findet.

Der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllt die gesetzlichen Vorgaben. Die Bestands- und Erfolgswerte der verschiedenen Beteiligungsunternehmen des Jahres 2010, sowie die Ergebniszahlen der Jahre 2009 und 2008 werden dokumentiert.

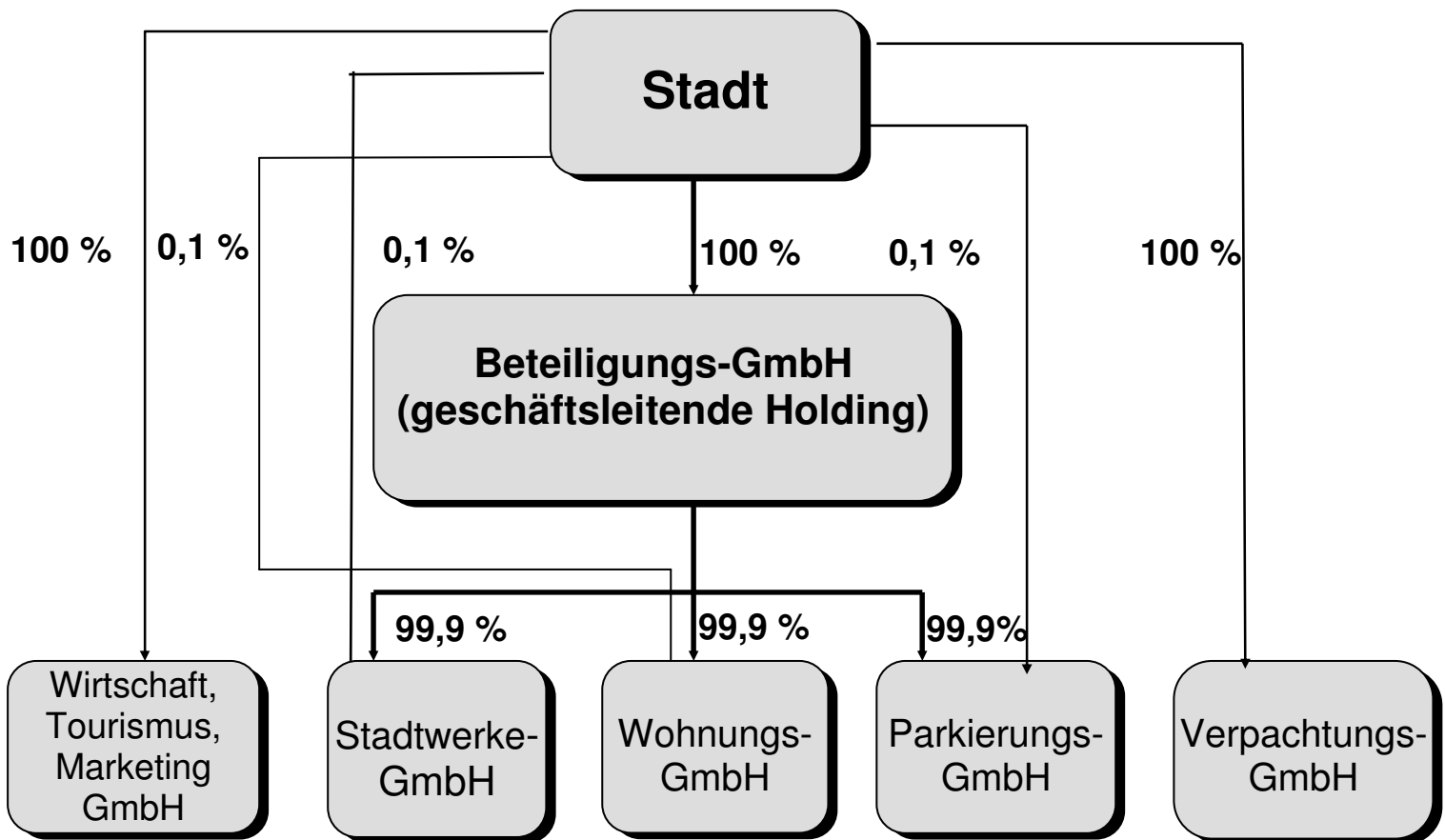
Die Darstellungen umfassen Angaben über die Gründung, den Gesellschaftsvertrag, die Zusammensetzung der Organe, Daten zur Betriebsgröße, einen allgemeinen Lagebericht, etwaige Leistungen von bzw. an den städtischen Haushalt, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2010, verschiedene Kennzahlen zur besseren Vergleichbarkeit und die Prüfungsorganisation.

Die kleineren Beteiligungen werden nur nachrichtlich genannt.

Unter Abschnitt **B.** sind Bürgschaften und andere Gewährschaften genannt, die von der Stadt für ihre Gesellschaften bzw. Beteiligungen übernommen wurden.

## A. Eigengesellschaften und Beteiligungsunternehmen der Stadt Waiblingen

### 1. Unternehmen der Stadt (Übersicht)



## 2. Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens Stadt Waiblingen zum 31. Dezember 2010

(Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH, Stadtwerke Waiblingen GmbH, Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH, Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH)

### Aktiva in TEUR

	Stand 31.12.10 TEUR	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.09 TEUR	Stand 31.12.08 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0	0
2. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	123	-1	124	128
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	13.572	-720	14.292	8.955
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	7.044	-139	7.183	7.323
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	102	0	102	102
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	777	-42	819	835
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Benutzungsanlagen	3.010	156	2.854	2.843
6. Verteilungsanlagen	34.115	480	33.635	34.103
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 und 6 gehören	4.788	-301	5.089	2.717
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	663	16	647	582
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	264	1	263	375
Summe Sachanlagen	64.335	-549	64.884	57.835
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	2.624	0	2.624	2.624
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	1	0	1	1
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	403	21	382	408
2. Unfertige Erzeugnisse	11	-2	13	24
3. Fertige Erzeugnisse	0	0	0	0
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.090	3.259	9.831	12.521
2. Forderungen gegenüber der Gesellschafterin	1.686	-380	2.066	1.883
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.871	-94	2.965	2.974
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Giroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	295	-770	1.065	2.035
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	19	-10	29	26
	<b>85.458</b>	<b>1.474</b>	<b>83.984</b>	<b>80.459</b>

**Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens Stadt Waiblingen  
zum 31. Dezember 2010**

**Passiva in TEUR**

	Stand 31.12.10 TEUR	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.09 TEUR	Stand 31.12.08 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	7.400	0	7.400	7.363
II. Kapitalrücklage	5.942	0	5.942	5.940
III. Andere Gewinnrücklagen	8.195	595	7.600	6.200
IV. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	12.866	0	12.866	6.138
V. Verlustvortrag	-2.649	-2.076	-573	-921
VI. Jahresgewinn / - verlust	934	3.010	-2.076	1.747
VII. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschaften	36	1	35	27
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>				
gem. § 6b EStG	0	0	0	0
gem. § 4a und § 4b InvZuLG	685	256	429	1
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>				
	2.932	-454	3.386	3.872
<b>D. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	15	-6	21	21
2. Sonstige Rückstellungen	4.625	-1.242	5.867	7.578
<b>E. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.011	1.535	31.476	32.277
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	137	0	137	137
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.271	1.308	4.963	6.518
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	2.406	-1.997	4.403	790
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	207	101	106	101
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.249	267	1.982	2.651
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	196	176	20	19
	<b>85.458</b>	<b>1.474</b>	<b>83.984</b>	<b>80.459</b>

**3. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung des Beteiligungsunternehmens  
Stadt Waiblingen für das Geschäftsjahr 2010**

	2010 auf TEUR gerundet	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	2009 auf TEUR gerundet	2008 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	60.446	4.430	56.016	58.914
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3	7	-10	-91
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	451	64	387	404
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.718	-100	2.818	2.738
<b>Betriebsleistung</b>	<b>63.612</b>	<b>4.401</b>	<b>59.211</b>	<b>61.965</b>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe und für bezogene Waren	35.523	348	35.175	37.260
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.143	188	5.955	2.370
6. Personalaufwand	6.731	451	6.280	6.294
7. Abschreibungen	5.626	100	5.526	5.045
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.683	884	5.799	7.210
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>60.706</b>	<b>1.971</b>	<b>58.735</b>	<b>58.179</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.906</b>	<b>2.430</b>	<b>476</b>	<b>3.786</b>
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	-13	33	44
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.474	-142	1.616	1.552
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.452</b>	<b>2.559</b>	<b>-1.107</b>	<b>2.278</b>
12. Außerordentliche Aufwendungen	113	113	0	0
13. Steuern aus Einkommen und Ertrag	4	-618	622	229
14. Sonstige Steuern	401	55	346	301
15. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
<b>16. Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>934</b>	<b>3.009</b>	<b>-2.075</b>	<b>1.748</b>
17. Einstellung in die Kapitalrücklage	0	-1	1	1
18. Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0
19. Verlustvortrag	-2.649	-2.076	-573	-921
<b>19. Bilanzgewinn (+)/ - verlust (-)</b>	<b>-1.715</b>	<b>934</b>	<b>-2.649</b>	<b>826</b>



#### **4. STÄDTISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT WAIBLINGEN GMBH**



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Eintragung  
Handelsregister:** 23.03.1992/HRB Nr. 2723
- Betriebszweck:** Beteiligung an Unternehmen, deren Gegenstand ist,  
a) die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Waiblingen mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme sowie der Betrieb von Bädern,  
b) die Errichtung und der Betrieb von Parkieranlagen einschließlich Nebeneinrichtungen,  
c) der Errichtung, Bewirtschaftung und Verwaltung von sozialen Mietwohnungen und Werkwohnungen für die Stadtwerke.
- Stammkapital:** 7.400.000,00 EURO
- Gesellschafter:** Stadt Waiblingen
- Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky  
(Vorsitzender)  
Stadtrat Dr. Siegfried Kasper  
(stellvertretender Vorsitzender)  
Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern  
Stadträtin Sabine Eckstein  
Stadträtin Juliane Sonntag  
Stadtrat Michael Fessmann  
Stadtrat Karl Friedrich Bayer  
Stadtrat Bernd Wissmann
- Geschäftsführer:** Martin Staab  
(Erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen)
- Volker Eckert  
(Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH)
- Rainer Hähnle  
(Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen)
- Personal:** Die Gesellschaft beschäftigt eine Mitarbeiterin.

## **Lagebericht:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.04.1991 die Gründung einer Beteiligungs-GmbH mit den Tochtergesellschaften Stadtwerke-GmbH, Parkierungs-GmbH und Wohnungs-GmbH beschlossen. Gleichzeitig wurde als Vorstufe für die Errichtung dieses Beteiligungsmodells die Umwandlung der Versorgungsbetriebe der Stadtwerke und des Tiefgaragenbetriebes in die Rechtsform von "Gesellschaften mit beschränkter Haftung" beschlossen.

Die Beteiligungsgesellschaft wurde am 19. Dezember 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen gegründet und am 23. März 1992 unter HRB 2723 im Handelsregister Waiblingen eingetragen. Seit dem Übergang des Handelsregisters zum Amtsgericht Stuttgart wird die Gesellschaft unter HRB 26273 geführt.

Die Städtische Beteiligungsgesellschaft ist organschaftlich durch Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Stadtwerke-, Parkierungs- und Wohnungs-GmbH seit 01.01.1992 verbunden. Sie ist mit Teilgeschäftsanteilen von 99,9% an diesen Gesellschaften beteiligt.

Auf Grund einer Betriebsprüfung wurde der steuerliche Verbund der Wohnungsgesellschaft in der Holding ab 01.01.1997 aberkannt.

Das Stammkapital beträgt 7.400.000 EUR. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Waiblingen.

Die Buchführungs- und Abschlussarbeiten werden DV-unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen GmbH durchgeführt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 21.12.2010 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 15.12.2010 den Jahresabschluss 2009 festgestellt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Infolge der ausschließlichen Tätigkeit als Finanzholding ohne eigene operative Geschäftstätigkeit bestehen keine existenzbedrohenden Risiken.

Hinsichtlich der Risiken bei den Tochtergesellschaften sind diese bei der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH und der Städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH nach herkömmlicher Methode erkenn- und bewältigbar.

Bezüglich der Risiken der Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Nach den in diesem Risikomanagement definierten Grundsätzen wurden die wesentlichen Risiken in einem Risikobericht dokumentiert, bewertet bzw. aktualisiert. Im Berichtsjahr haben sich die Risiken nicht wesentlich verändert.

Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres 2009 in Höhe von 2.075.953,96 EUR wurde entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21.12.2010 auf neue Rechnung vorgetragen.

**Das Geschäftsjahr 2010 wurde mit einem Jahresüberschuss von 934.218,16 EUR abgeschlossen.**

Der Jahresüberschuss soll gemäß Vorschlag der Geschäftsführung mit einem Teilbetrag von 800.000 € den Gewinnrücklagen zugeführt werden, verbunden mit der Auflage der Weitergabe an die Tochtergesellschaft Stadtwerke Waiblingen GmbH zur Erhöhung der Kapitalrücklage. Der verbleibende Restbetrag von 134.218,16 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## **Prüfung:**

Der Aufsichtsrat wählte die Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft.

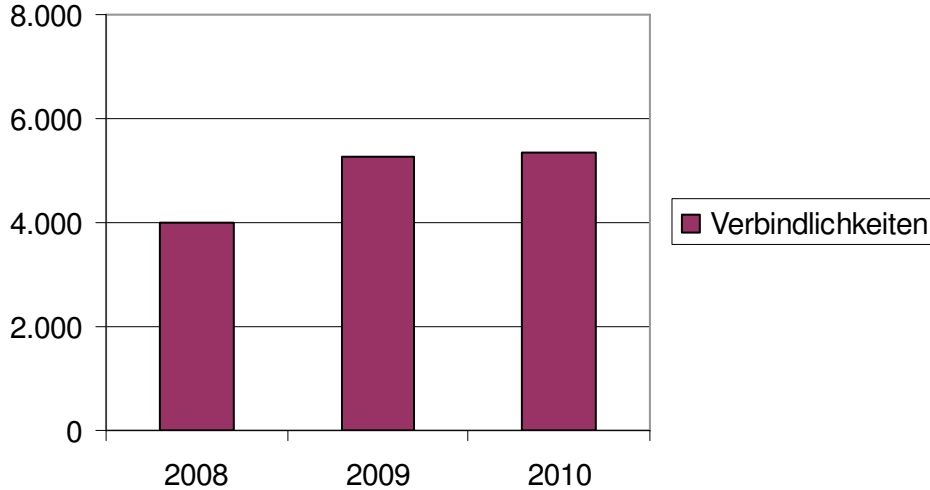
Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 28.11.2011 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH

Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	19.226.833,71 EUR	(Vorjahr: 18.292.615,55 EUR)
Fremdkapital:	5.348.899,23 EUR	(Vorjahr: 5.306.477,35 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	78,24 %	(Vorjahr: 77,51 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	21,76 %	(Vorjahr: 22,49 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	27,82 %	(Vorjahr: 29,01 %)
Anlagendeckung I:	86,47 %	(Vorjahr: 82,27 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Bei der Beteiligungsgesellschaft überschreitet die Anlagendeckung diesen Prozentsatz in erheblichem Umfang.

### Entwicklung der Verbindlichkeiten (in Tausend)



In Zahlen	Verbindlichkeiten
2008	4.016 TEUR
2009	5.278 TEUR
2010	5.239 TEUR

**Bilanz der Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2010**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR	Stand 31.12.08 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Finanzanlagen</u>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	22.235	0	22.235	20.794
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen gegen die Gesellschafterin	239	116	123	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.813	750	1.063	2.948
3. Sonstige Vermögensgegenstände	262	84	178	8
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	27	27	0	624
	<b>24.576</b>	<b>977</b>	<b>23.599</b>	<b>24.374</b>
<b>Passiva in TEUR</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	7.400	0	7.400	7.363
II. Kapitalrücklage	5.942	0	5.942	5.940
III. Gewinnrücklage	7.600	0	7.600	6.200
IV. Verlustvortrag	-2.650	-2.076	-574	-921
V. Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	934	3.010	-2.076	1.747
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	12	-9	21	21
2. Sonstige Rückstellungen	8	0	8	8
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.955	677	3.278	3.588
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	-11	25	5
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	336	17	319	8
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.025	-631	1.656	399
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	0	0	0	16
aus Steuern 0 € (VJ. 0 T€)				
im Rahmen der sozialen Sicherheit 0 € (VJ. 0 T€)				
	<b>24.576</b>	<b>977</b>	<b>23.599</b>	<b>24.374</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2010**

	2010 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2009 auf TEUR gerundet	2008 auf TEUR gerundet
1. Sonstige betriebliche Erträge	10	1	9	4
2. Personalaufwand	7	0	7	6
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	26	-6	32	36
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>33</b>	<b>-6</b>	<b>39</b>	<b>42</b>
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.560	1.506	54	2.578
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 13.828,82 € (Vorjahr: 7 T€)	14	2	12	43
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme	453	-811	1.264	388
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 5.099,67 € (Vorjahr 0 T€)	164	-64	228	220
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>934</b>	<b>2.390</b>	<b>-1.456</b>	<b>1.976</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-620	620	229
10. Sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>11. Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>934</b>	<b>3.010</b>	<b>-2.076</b>	<b>1.747</b>

## **5. STADTWERKE WAIBLINGEN GMBH**



**Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**Eintragung ins  
Handelsregister:** 29.08.1991 / HRB Nr. 2636

**Betriebszweck:** Versorgung der Bevölkerung der Stadt Waiblingen mit Elektrizität (Kernstadt und Ortschaften Beinstein, Hohenacker und Neustadt; seit 01.06.2008 auch Bittenfeld und Hegnach), Gas, Wasser (Gesamtstadt), Fernwärme sowie der Betrieb von Bädern

**Stammkapital:** 7.200.000,00 EURO

**Gesellschafter:** 99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH  
0,1 % Stadt Waiblingen

**Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky  
(Vorsitzender)  
Stadtrat Klaus Riedel  
(stellvertretender Vorsitzender)  
Stadtrat Peter Abele  
Stadtrat Wolfgang Bechtle  
Stadtrat Siegfried Bubeck  
Stadtrat Alfonso Fazio  
Stadträtin Julia Goll  
Stadtrat Wilfried Jasper  
Stadträtin Sieglinde Schwarz  
Stadtrat Roland Wied

**Geschäftsführer:** Volker Eckert

**Personalstand am 31.12.2010:**  
(einschließlich Geschäftsführung)

125 (Vj. 129)

## Lagebericht:

### Allgemeines

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Waiblingen wurde am 27. Juni 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 mit 99,9% Anteilen am Stammkapital die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH und mit 0,1% Anteil die Stadt Waiblingen.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschafterversammlung hat am 21.12.2010 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 02.12.2010 den Jahresabschluss 2009 festgestellt und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer) betragen insgesamt 59,02 Mio. EUR und lagen damit um 4,33 Mio. EUR oder 7,9 % über dem Vorjahr.

Zuwächsen in der Stromversorgung (+14,0 %), Wasserversorgung (+3,7 %), Wärmeversorgung (+9,4 %) und in den Bädern (+34,6%) standen Umsatzminderungen in der Gasversorgung (-4,6 %) gegenüber.

Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen nahmen um 6 % zu.

### Stromversorgung

Die Stromversorgung hatte mit einer verkauften Stromabgabe von 247,8 Mio. kWh (2009: 241,8 Mio. kWh) eine Steigerung von 5,9 % zu verzeichnen. Der Stromverbrauch bei den Sondervertragskunden mit 142,1 Mio. kWh (2009: 135,1 Mio. kWh) ist aufgrund der besseren Wirtschaftslage um 5,2 % gestiegen. Die Stromabgabe bei der Tarifkunden hat sich mit 90,4 Mio. kWh (2009: 91,7 Mio. kWh) um 1,4 % vermindert. Der Heizstromverbrauch mit einer Abgabe von 12,3 Mio. kWh (2009: 12,7 Mio. kWh) ist witterungsbedingt um 3,1 % zurückgegangen. Die Straßenbeleuchtung mit 3,0 Mio. kWh hat sich um 6,3 % vermindert. Die Stromerlöse sind mit 33,0 Mio. EUR (2009: 29,9 Mio. EUR) um 10,0 % angestiegen.

Durch gesunkene Strombeschaffungskosten konnten die Stadtwerke die Strompreise zum 01.01.2010 senken. Allerdings mussten jedoch die Allgemeinen Tarife, die Sonderverträge "toptarif" und Wärmespeicherverträge aufgrund des zum 01.01.2010 bundeseinheitlich festgelegten EEG-Zuschlags von 2,047 Ct/kWh anteilig zum 01.01.2010 erhöht werden.

Auch in 2010 konnten die Sondervertragskunden zum größten Teil gehalten werden.

Im Gewerbekundenbereich waren auf Grund des angebotenen Spartarifs "toptarif-STROMprofi" für Gewerbekunden und "toptarif-STROMprofiSL" für Kunden mit Haushalts- und landwirtschaftlichem Bedarf keine wesentlichen Kundenverluste zu verzeichnen.

Bei den Privatkunden, konnte durch entsprechende Werbung mit dem "toptarif" eine hohe Kundenbindung erreicht werden.

### Gasversorgung

Die verkaufte Erdgasabgabe in der Gesamtstadt Waiblingen hat sich mit 321,1 Mio. kWh (2009: 306,8 Mio. kWh) aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und der gegenüber dem Vorjahr kühleren Witterung um 4,7 % erhöht.

Durch die günstigen Gasbezugskonditionen sind die seit dem 01.01.2010 gültigen Gaspreise im Jahr 2010 unverändert geblieben.

Die Gaspreise für Sondervertragskunden wurden jeweils zu Beginn eines Quartals entsprechend der Preisgleitklausel festgelegt.

Die Erdgaserlöse liegen mit 13,05 Mio. EUR (2009: 14,41 Mio. EUR) um 9,4 % unter dem Vorjahr.

### Wasserversorgung

Im Versorgungsgebiet (Gesamtstadt Waiblingen) hat sich die verkaufte Abgabe mit 2.647 Tsd. cbm (2009: 2.544 Tsd. cbm) um 4,1 % erhöht.

Der seit 01.10.2008 gültige Wasserpreis von 1,80 EUR/cbm ist im Berichtsjahr gleichgeblieben. Die Wassererlöse haben sich daher mit 5.201 TEUR (2009: 5.015 TEUR) mengenbedingt um 186 TEUR oder 3,7 % erhöht.

### Wärmeversorgung

Die verkaufte Wärmeabgabe ist im Jahr 2010 mit insgesamt 25,8 Mio. kWh (2009: 22,5 Mio. kWh) um 14,8 % aufgrund der kühlen Witterungsverhältnisse angestiegen. Die Wärmeabgabe der Heizkraftwerke hat sich dabei um 16,7 % und die der Wärmecontractinganlagen um 3,2 % erhöht; dies ist im Wesentlichen auf den Eigenbedarf des Wärmeabnehmers Hallenbad Hegnach zurückzuführen.

Die Wärmeerlöse mit insgesamt 1,95 Mio. EUR (2008: 1,78 Mio. EUR) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 9,4 % erhöht.

### Bäderbetrieb

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.07.2009 sind die Bäder der Stadt Waiblingen (Hallenbad Kernstadt, Hallenbäder Neustadt und Hegnach, Freibad Bittenfeld und Lehrschwimmbecken Bittenfeld) rückwirkend zum 01.01.2009 in die Stadtwerke eingegliedert worden.

Die Freibäder Waiblingen und Bittenfeld haben in der Badesaison 2010 209.500 Badegäste (2009: 235.600) besucht. Dies entspricht einem Rückgang von 11,1 %. Dies ist insbesondere auf einen Sommer mit dem regenreichsten August seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881 zurückzuführen. Mit Beschluss des Gemeinderats vom 25.03.2010 wurden die im Vergleich zu den umliegenden Bädern sehr günstigen Eintrittspreise in den Frei- und Hallenbädern zur Freibadsaison 2010 bzw. für die Hallenbäder zum 01.05.2010 angepasst. Wie im Vorjahr wurde vor der Saison ein Vorverkauf mit einem Nachlass von rd. 20 % auf die Dauer- und Familienkarten durchgeführt, der wiederum sehr gut angenommen wurde. An Freibaderlösen wurden 427.300 EUR (2009: 346.200 EUR) erzielt. Die Erlössteigerung von 23,4 % ist ausschließlich auf die vorgenommene Preiserhöhung zurückzuführen.

Im Jahr 2010 haben die Hallenbäder Kernstadt, Neustadt und Hegnach sowie das Lehrschwimmbecken Bittenfeld 206.600 (2009: 150.900) Badegäste aufgesucht. Der Besucherzuwachs von 36,9 % ist insbesondere durch die im Vorjahr längere Schließung des Hallenbads in Waiblingen aufgrund umfangreicher Sanierungsarbeiten im Deckenbereich sowie der Erneuerung der Lüftungsanlage bedingt.

Die Eintrittserlöse betragen 429.700 EUR (2008: 283.000 EUR) und erhöhten sich somit um 51,8 %. Dies ist auf die Preiserhöhung sowie auf die Besuchersteigerung im Hallenbad Waiblingen zurückzuführen.

Insgesamt besuchten die Frei- und Hallenbäder in Waiblingen 416.100 Badegäste (2009: 386.500). Dies entspricht einem Besucherzuwachs von 7,7 %.

Die Bädererlöse mit 857.000 EUR (2009: 629.200 EUR) sind ebenfalls um 36,2 % gestiegen.



### Umweltschutz

Durch den konsequenten Ausbau regenerativer Energieerzeugung in Waiblingen hat sich die CO<sub>2</sub>-Einsparung von 1.265 t in 2001 auf 6.310 t im Jahr 2010 mehr als verfünffacht. Hierzu tragen insbesondere die vier Wasserkraftwerke an der Rems, zehn Blockheizkraftwerke, Solarthermieanlagen in den Freibädern, eine Holzhackschnitzelanlage sowie zehn eigene Fotovoltaikanlagen bei.

Mit der im Dezember 2009 in Betrieb genommenen oberflächennahen Geothermieanlage und den Fotovoltaikanlagen auf dem Dach und der Fassade wird das Verwaltungsgebäude der Stadtwerke mit umweltfreundlicher Energie und Wärme versorgt.

Durch den Einsatz umweltfreundlicher Heiztechnik in kommunalen Gebäuden im Rahmen des Wärmecontractings wird ebenfalls der CO<sub>2</sub>-Ausstoß gesenkt.

Die Stadtwerke fördern elektrische Wärmepumpen und den Umstieg auf moderne Heizanlagen mit Erdgasbrennwerttechnik sowie den Einsatz von Erdgasfahrzeugen.

Seit 01.01.2009 beliefern die Stadtwerke die gesamten städtischen Abnahmestellen mit Ökostrom aus Laufwasserkraftwerken. Die rd. 10 Mio. kWh umweltfreundlicher Strom ergeben eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von 6.000 Tonnen. Seit 01.04.2009 wird ein Ökostromtarif „toptarif-KLIMA“ aus eigenen Wasserkraftanlagen und klärgasbetriebenen Blockheizkraftwerk in Waiblingen angeboten.

### Dienstleistungen

Die Stadtwerke betreuen auf Grund eines Betriebsführungsvertrages das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Korb.

Im Rahmen eines Kooperationsvertrags sind die Stadtwerke für die Wasserversorgung der Gemeinde Schwaikheim tätig.

Für die Stadtwerke Fellbach GmbH wird die Zählerfernauslesung erledigt.

Die Stadtwerke sind von der Stadt Waiblingen mit der Betriebsführung der Straßenbeleuchtung in der Gesamtstadt betraut.

Im Auftrag der Deutschen Telekom verlegen die Stadtwerke im Zuge des Mehrspartenhausanschlusses das Telefonkabel.

Durch den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit Kabel BW verlegen die Stadtwerke neue Breitbandkabel für Hausanschlüsse und bieten auch die Produkte von Kabel BW an.

Für Kabel BW und Deutsche Telekom führen die Stadtwerke das Einmaß und die Kabeldokumentation durch.

Die Dienstleistungserlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2010 auf 932 TEUR. Dies entspricht einem Anstieg von 6,0 % im Vergleich zum Vorjahr.

### Risikofrüherkennungssystem

Das infolge des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) geforderte Risikofrüherkennungssystem ist eingerichtet. Nach den in diesem Risikomanagement definierten Grundsätzen wurden die wesentlichen Risiken in einem Risikobericht dokumentiert, bewertet bzw. aktualisiert. Im Berichtsjahr haben sich die Risiken nicht wesentlich verändert.

### Investition und Finanzierung

Die Investitionen betragen im Berichtsjahr 4,9 Mio. EUR. Die Tilgung der Darlehen betrug 2,2 Mio. EUR, im Geschäftsjahr sind Darlehen in Höhe von 3,0 Mio. EUR aufgenommen worden. Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.

### Ertragslage

Auf Grund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird ein Gewinn in Höhe von 1.461 TEUR an die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH abgeführt.

### Regulierung

Die Erlösobergrenzen Strom 2010 bis 2013 und Gas 2010 bis 2012 wurden mit Bescheiden vom 16.11.2010 bzw. vom 11.11.2010 durch die Landesregulierungsbehörde unter Berücksichtigung der periodenübergreifenden Saldierung angepasst. Gegen die ursprünglichen Bescheide zur Festsetzung der Erlöse im Strom nach den regulären Verfahren sowie im Gas nach dem vereinfachten Verfahren wurde jeweils beim Oberlandesgericht Stuttgart Beschwerde eingelegt. Beim Strom wurde hierauf ein Vergleich geschlossen, dieser wurde mit Bescheid vom 08.02.2011 durch die Regulierungsbehörde umgesetzt. Beim Gas hingegen wurde das Ruhen des Verfahrens angeordnet.

### Prüfung

Der Aufsichtsrat wählte am 02.12.2010 die Deloitte und Touche GmbH, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckt sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 19.08.2011 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### **Ausgewählte Kennzahlen der Stadtwerke Waiblingen GmbH**

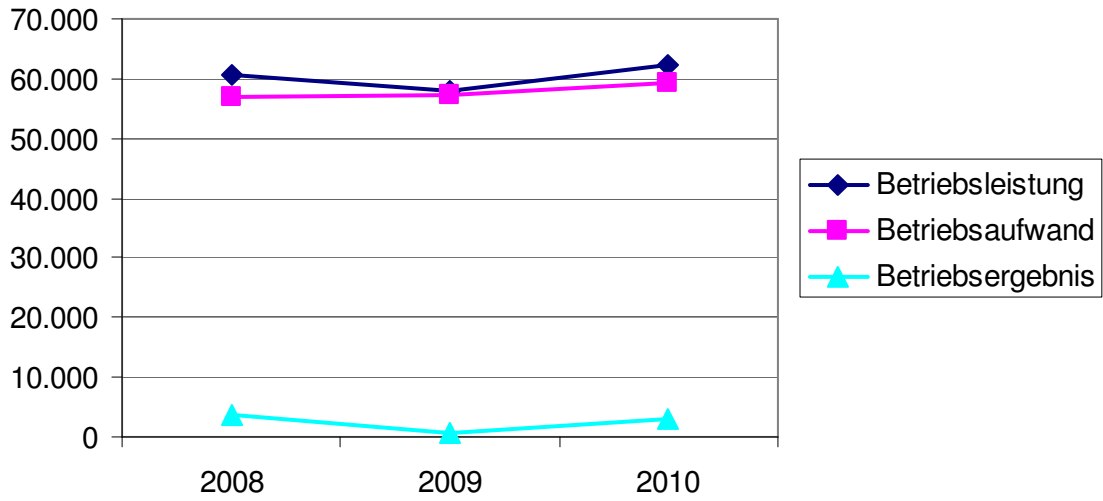
Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	33.634.374,94 EUR	(Vorjahr: 33.236.501,94 EUR)
Fremdkapital:	40.549.070,06 EUR	(Vorjahr: 40.481.626,89 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	45,23 %	(Vorjahr: 45,09 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	54,77 %	(Vorjahr: 54,91 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	120,56 %	(Vorjahr: 121,80 %)
Anlagendeckung I:	59,36 %	(Vorjahr: 58,44 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Bei den Stadtwerken ist dieser Wert überschritten.

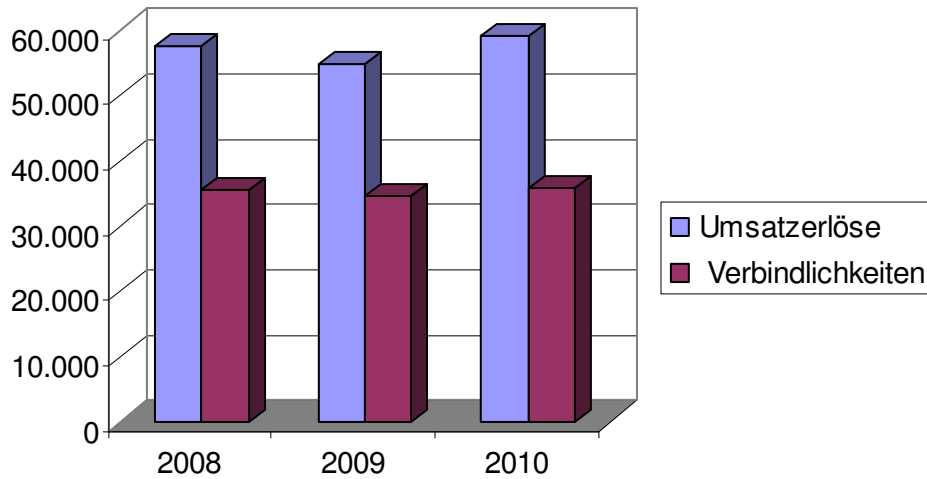
### **Entwicklung der Ertragslage**

<b>Jahr:</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
<b>Einheit:</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Betriebsleistung	62.146	57.850	60.640
./i. Betriebsaufwand	59.164	57.334	59.793
= Betriebsergebnis	+2.982	+ 516	+ 3.847

**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in Tausend)**



<b>In Zahlen</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
2008	57.624 TEUR	35.556 TEUR
2009	54.689 TEUR	34.642 TEUR
2010	59.016 TEUR	35.785 TEUR

**Bilanz der Stadtwerke Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2010**

**Aktiva in TEUR**

	Stand 31.12.2010 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR	Stand 31.12.2008 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	123	-1	124	127
<u>II. Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.805	-498	12.303	6.744
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	218	-8	226	234
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	102	0	102	102
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören	157	-11	168	178
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	3.010	156	2.854	2.843
6. Verteilungsanlagen	34.115	481	33.634	34.103
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 5 und 6 gehören	3.650	-353	4.003	1.680
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	600	24	576	560
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	254	1	253	365
<u>III. Finanzanlagen</u>				
1. Beteiligungen	2.624	0	2.624	2.624
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	1	0	1	1
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<u>I. Vorräte</u>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	403	22	381	408
2. Unfertige Leistungen	11	-2	13	23
<u>II. Forderungen u. sonstige Verm.gegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.068	3.262	9.806	12.488
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	1.389	-1.367	2.756	1.802
3. Forderungen gegen verb. Unternehmen	29	-170	199	56
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.548	-196	2.744	2.925
<u>III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>				
	59	-875	934	953
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	17	0	17	21
	<b>74.183</b>	<b>465</b>	<b>73.718</b>	<b>68.237</b>

**Bilanz der Stadtwerke Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2010**

**Passiva in TEUR**

	Stand 31.12.2010 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR	Stand 31.12.2008 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	7.200	0	7.200	7.158
II. <u>Kapitalrücklage</u>	17.712	0	17.712	9.591
III. <u>Andere Gewinnrücklagen</u>	5.105	595	4.510	4.510
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>				
gem. § 6b EStG	0	0	0	0
gem. § 4a und § 4b InvZuIG	0	0	0	1
andere Sonderposten mit Rücklagenanteil	685	256	429	0
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	2.932	-454	3.386	3.872
<b>D. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	4.589	-1.251	5.840	7.550
<b>E. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.729	745	22.984	23.015
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	137	0	137	137
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.092	1.214	4.878	6.487
4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	3.386	-1.181	4.567	3.196
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18	13	5	8
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	207	101	106	101
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.216	252	1.964	2.611
a) aus Steuern: 1.416.986,58 € (Vorjahr 719 T€)				
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 34.827,59 € (Vorjahr 36 T€)				
<b>F. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	175	175	0	0
	<b>74.183</b>	<b>465</b>	<b>73.718</b>	<b>68.237</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2010**

	2010 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2009 auf TEUR gerundet	2008 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	59.016	4.327	54.689	57.624
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3	7	-10	-91
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	451	69	382	398
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil: 31.951,67 € (Vorjahr: 4 T€)	2.682	-108	2.790	2.709
<b>Betriebsleistung</b>	<b>62.146</b>	<b>4.295</b>	<b>57.851</b>	<b>60.640</b>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.465	354	35.111	37.205
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.852	75	5.777	2.180
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.053	319	4.734	4.750
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 416.068,85 € (Vorjahr 390T€)	1.458	121	1.337	1.348
7. Abschreibungen	5.038	67	4.971	4.494
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.298	893	5.405	6.816
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>59.164</b>	<b>1.829</b>	<b>57.335</b>	<b>56.793</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.982</b>	<b>2.466</b>	<b>516</b>	<b>3.847</b>
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 2.487,50 € (Vorjahr 26 T€)	22	-4	26	67
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen 8.008,81 € (Vorjahr 0 T€)	1.098	-47	1.145	1.117
<b>12. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.906</b>	<b>2.509</b>	<b>-603</b>	<b>2.797</b>
13. Außerordentliche Aufwendungen	113	113	0	0
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	1	0	0
15. Sonstige Steuern	331	45	286	242
16. Erträge aus Verlustübernahme	0	-890	890	0
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	1.461	1.461	0	2.554
<b>18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
19. Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0
<b>20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 6. Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH



<b>Rechtsform:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
<b>Eintragung Handelsregister:</b>	28.09.1990/HRB Nr. 2498
<b>Betriebszweck:</b>	Bau von sozialen Mietwohnungen und Werkwohnungen für die Stadtwerke
<b>Stammkapital:</b>	1.022.583,76 EUR
<b>Gesellschafter:</b>	99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH 0,1 % Stadt Waiblingen
<b>Aufsichtsrat</b>	Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender) Stadtrat Martin Kurz (stv. Vorsitzender) Stadtrat Alfred Bläsing Stadtrat Fritz Lidle Stadträtin Sabine Wörner Stadtrat Günter Escher Stadträtin Dagmar Metzger Stadtrat Horst Sonntag
<b>Geschäftsführer:</b>	Rainer Hähnle (Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen) Volker Eckert (Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH)
<b>Personal:</b>	Die Gesellschaft beschäftigt zwei Mitarbeiter.

### **Lagebericht:**

Mit Gesellschafterversammlung vom 20. September 1990 wurde die Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH mit Sitz in Waiblingen gegründet.

Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung eine sichere und sozial verantwortbare Versorgung der Einwohner der Stadt Waiblingen mit Mietwohnungen und der Beschäftigten der Stadtwerke Waiblingen GmbH mit Werkwohnungen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.022.583,76 EUR ( 2 Mio. DM ) und ist voll einbezahlt.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 mit 99,9 % Anteilen am Stammkapital die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH und mit 0,1 % Anteil die Stadt Waiblingen.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Daher besteht ein Anspruch auf Verlustausgleich durch bzw. bei Gewinnen eine Verpflichtung zur Abführung an die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH.

Auf Grund einer Betriebsprüfung wurde der steuerliche Verbund der Wohnungsgesellschaft in der Holding ab 01.01.1997 aberkannt.

Die Gesellschaft hat einen Bestand von 6 Wohngebäuden mit 98 Wohnungen, wovon 83 Mietwohnungen an die Stadt Waiblingen und 15 Mietwohnungen an die Stadtwerke Waiblingen vermietet sind.

Hierüber sind Generalmietverträge mit den Stadtwerken und der Stadt Waiblingen abgeschlossen. Durch diese Generalmietverträge bestehen hinsichtlich der Vermietung und des Mietausfalls keine Risiken. Wesentliche Instandhaltungsaufwendungen sind durch den relativ neuen Wohnungsbestand in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

Die Buchführungs- und Abschlussarbeiten werden DV-unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen GmbH durchgeführt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 21.12.2010 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 30.11.2010 den Jahresabschluss 2009 festgestellt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

### **Prüfung:**

Der Aufsichtsrat wählte am 30.11.2010 die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz. Am 29.04.2011 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.



**Ausgewählte Kennzahlen der Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH**

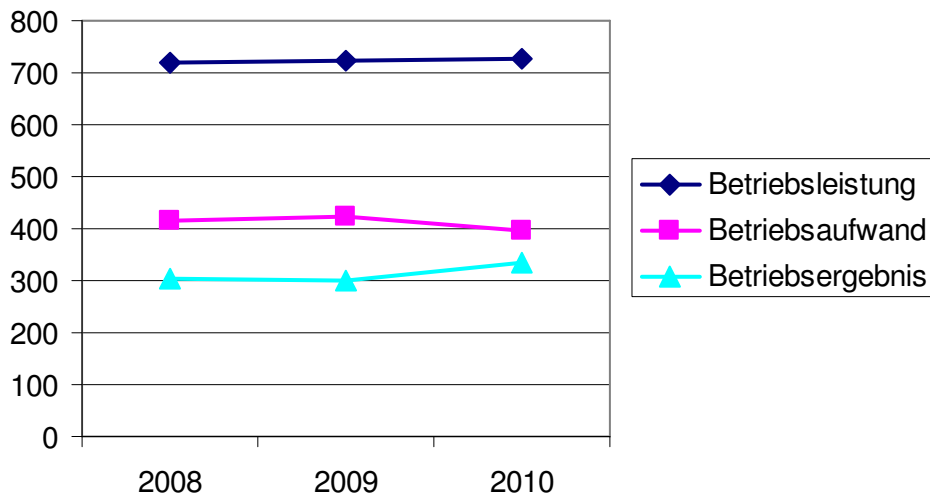
Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	2.264.015,73 EUR	(Vorjahr: 2.264.015,73 EUR)
Fremdkapital:	5.188.723,06 EUR	(Vorjahr: 5.338.326,50 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	30,38 %	(Vorjahr: 29,78 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	69,62 %	(Vorjahr: 70,22 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	229,18 %	(Vorjahr: 235,79 %)
Anlagendeckung I:	30,56 %	(Vorjahr: 29,96 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Damit liegt die Wohnungsgesellschaft rd. 10 % unter dem Soll-Wert.

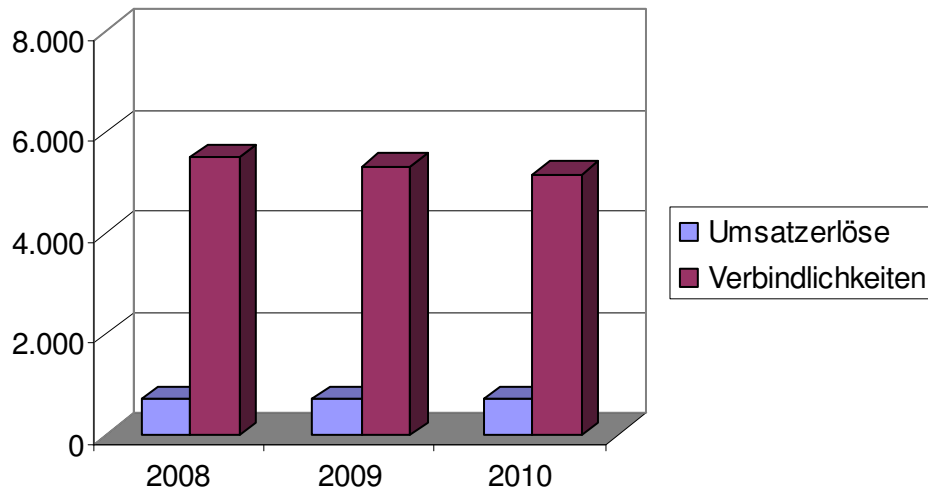
**Entwicklung der Ertragslage**

Jahr:	2010	2009	2008
Einheit:	EUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	728.077,36	724	718
./.. Betriebsaufwand	395.021,17	424	416
= Betriebsergebnis	+333.056,19	+300	+302

**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)**



<b>In Zahlen</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
2008	718 TEUR	5.498 TEUR
2009	725 TEUR	5.326 TEUR
2010	728 TEUR	5.172 TEUR

**Bilanz der Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2010**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR	Stand 31.12.2008 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	6.826	-132	6.958	7.089
2. Wohnbauten auf fremden Grundstücken	583	-17	600	618
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0
4. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	0	0	0	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegenüber den Gesellschaftern	9	-8	17	13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5	0	5	8
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2	2	0	0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	26	17	9	39
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2	-11	13	6
	<b>7.453</b>	<b>-149</b>	<b>7.602</b>	<b>7.773</b>

**Bilanz der Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2010**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR	Stand 31.12.2008 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	1.023	0	1.023	1.023
II. Kapitalrücklage	1.291	0	1.291	1.291
III. Verlustvortrag	-50	0	-50	-50
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	0	0	0	0
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	3	3	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	14	3	11	11
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.787	119	4.668	5.072
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	-2	9	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	363	-103	466	409
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15	-169	184	17
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	0	0	0	0
a) aus Steuern      0 €   (Vj.   0 T€)				
b) im Rahmen der soz. Sicherheit 0 €   (Vj.   0 T€)				
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0
	<b>7.453</b>	<b>-149</b>	<b>7.602</b>	<b>7.773</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2010**

	2010 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2009 auf TEUR gerundet	2008 auf TEUR gerundet
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>728</b>	<b>4</b>	<b>724</b>	<b>718</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	-1	1	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>728</b>	<b>3</b>	<b>725</b>	<b>718</b>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	130	-1	131	126
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23	0	23	22
4. Personalaufwand	6	-1	7	6
5. Abschreibungen	149	0	149	149
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	87	-28	115	112
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>395</b>	<b>-30</b>	<b>425</b>	<b>415</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>333</b>	<b>33</b>	<b>300</b>	<b>303</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vj. 0 T€)	0	-1	1	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 5.812,36 EUR (Vj. 51 TEUR)	211	-18	229	261
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>122</b>	<b>50</b>	<b>72</b>	<b>42</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	3	0	0
11. Sonstige Steuern	20	2	18	18
12. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	99	45	54	24
<b>14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **7. Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH**



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Eintragung  
Handelsregister:** 10.12.1991/HRB Nr. 2682
- Betriebszweck:** Errichtung und der Betrieb von Parkierungsanlagen einschließlich Nebeneinrichtungen
- Stammkapital:** 255.645,94 EUR
- Gesellschafter:** 99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH  
0,1 % Stadt Waiblingen
- Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky  
(Vorsitzender)  
Stadtrat Friedrich Kuhnle  
(stellv. Vorsitzender)  
Stadtrat Karl Bickel  
Stadträtin Susanne Gruber bis 19.10.2010  
Stadträtin Angela Huber ab 19.10.2010  
Stadträtin Silke Hernadi  
Stadträtin Jutta Künzel  
Stadträtin Andrea Rieger  
Stadtrat Hermann Schöllkopf  
Stadträtin Christina Schwarz  
Stadtrat Michael Stumpp
- Geschäftsführer:** Martin Staab  
(Erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen)  
Werner Nußbaum  
(Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste der Stadt Waiblingen)
- Personal:** Die Gesellschaft beschäftigt 2 Vollzeit- und 14 Teilzeitkräfte.

## **Lagebericht:**

Die Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH wurde am 15. November 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen gegründet.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH zu 99,9 % und die Stadt Waiblingen zu 0,1 %.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschaft bewirtschaftete im Geschäftsjahr vier Parkhäuser mit 800 Stellplätzen und sechs weitere Parkflächen mit insgesamt 561 Parkplätzen und P+R Parkflächen mit 874 Stellplätzen, insgesamt somit 2.235 Stellplätze (Vj. 2.066). Bei den vorgenannten Parkieranlagen werden überwiegend Monats- und Tagesparkmöglichkeiten angeboten. Daneben werden noch einige weitere Parkflächen, hauptsächlich im Bereich von Schulen, mit dem Angebot von Monats- und Jahresparkmöglichkeiten betrieben. Im Auftrag der Stadt Waiblingen werden beim öffentlichen Straßenrandparken die Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit betrieben sowie abgeschlossene Parkplätze unterhalten.

Das Risiko der Gesellschaft besteht in der Annahme von Parkplätzen durch die Verkehrsteilnehmer in Verbindung mit der Attraktivität der Innenstadt und der Preisgestaltung für die jeweiligen Parkflächen.

Bei den Parkgebühren für das Kurzparken wurde mit Wirkung vom 01.07.2010 die Tariftaktung geändert und es wurden die Mieten für das Dauerparken geringfügig erhöht.

Danach kann in der Marktgarage und der Postplatzgarage die erste halbe Stunde und in allen weiteren Parkieranlagen der Gesellschaft die erste Stunde gebührenfrei geparkt werden. In der Marktgarage und Postplatzgarage wurde der Kurzparkertarif für die zweite und jede weitere angefangene halbe Stunde auf 1,00 € festgelegt. In allen anderen Parkieranlagen der Gesellschaft wurde der Kurzparkertarif einheitlich festgesetzt auf 1,00 € für jede weiteren angefangenen 2 Stunden. Die Mieten für die Dauerparker in der Marktgarage wurden um 5 € auf 65 € /Monat zzgl. Umsatzsteuer erhöht. Diese Miete gilt auch für die Postplatzgarage.

Die Mieten für Dauerparker sind wie folgt, zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, festgesetzt:

- Tiefgarage Bürgerzentrum 45,00 €
- Galerie, Schwanen, Beinsteiner Tor 35,00 €
- Stauferpark, Hallenbad 22,50 €
- P+R Plätze 15,00 €

Im Geschäftsjahr wurden folgende Investitionen vorgenommen:

- Erweiterung der Postplatzgarage durch 2. Bauabschnitt
- Aufstellung weiterer Fahrradboxen am Waiblinger Bahnhof
- Anbindung der Garage Querspange an den Leitstand
- Austausch der Lese- und Druckereinheiten in den Tiefgaragen
- Beschaffung von Parkscheinautomaten
- Aufstellung von Notrufsäulen
- Erweiterung des Parkleitsystems
- Neugestaltung des Parkplatzes Galerie

Die bisherige Auslastung und die Ergebnisentwicklung in der Gesellschaft verlaufen zufriedenstellend. Das Risiko wird letztlich durch den mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von dieser abgedeckt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 21.12.2010 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 30.11.2010 den Jahresabschluss 2009 festgestellt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

### **Prüfung:**

Der Aufsichtsrat wählte die Deloitte & Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 18.11.2011 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### **Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH**

Eigenkapital:	3.450.685,45 EUR	(Vorjahr: 3.450.685,45 EUR)
Fremdkapital:	894.758,74 EUR	(Vorjahr: 751.933,70 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	79,03 %	(Vorjahr: 81,73 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	20,97 %	(Vorjahr: 18,27 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	25,93 %	(Vorjahr: 21,79 %)
Anlagendeckung I:	114,42 %	(Vorjahr: 107,60 %)

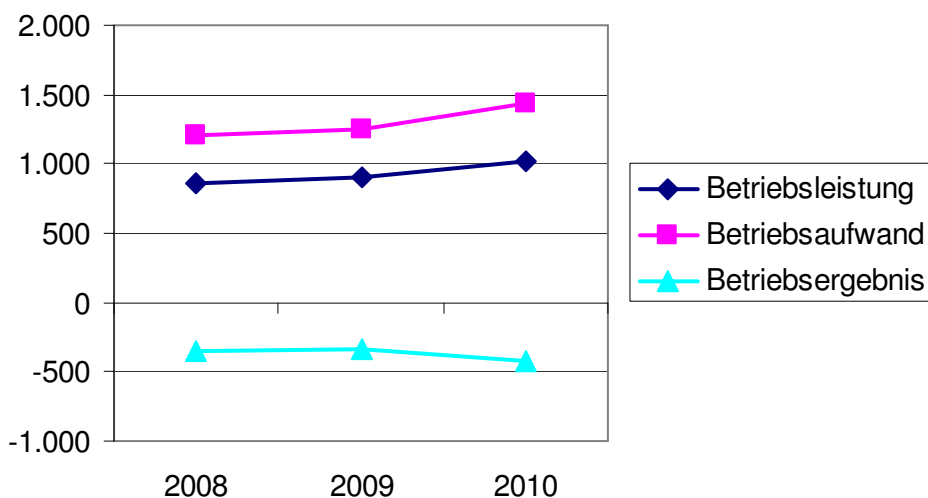
Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Damit liegt die Parkierungsgesellschaft weit über dem Soll.

### **Entwicklung der Ertragslage**

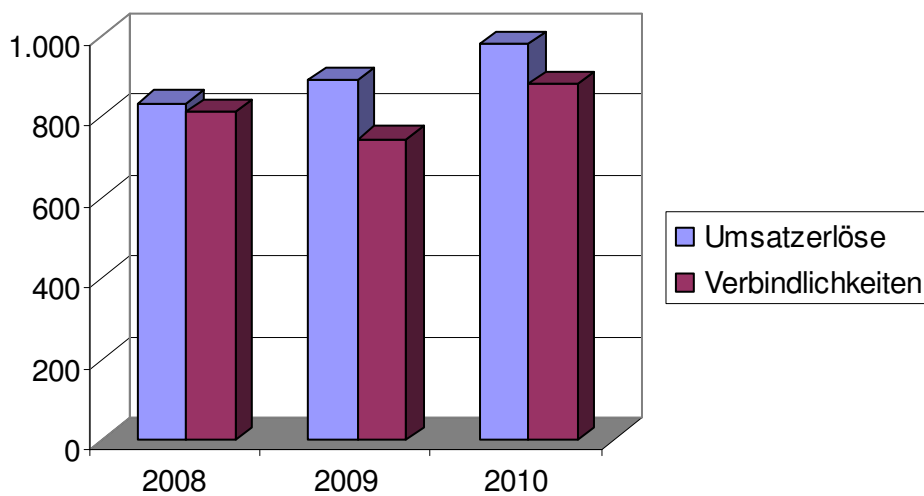
<b>Jahr:</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
<b>Einheit:</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Betriebsleistung	1.020	910	859
./. Betriebsaufwand	1.436	1.247	1.208
= Betriebsergebnis	-416	-337	-350



**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)**



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2008	833 TEUR	813 TEUR
2009	910 TEUR	744 TEUR
2010	981 TEUR	880 TEUR

**Bilanz der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2010**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR	Stand 31.12.2008 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.767	-222	1.989	2.211
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	37	-14	51	38
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.138	53	1.085	1.037
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	63	-9	72	22
5. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	10	0	10	10
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	-3	25	34
2. Forderungen gegenüber den Gesellschaftern	1.075	249	826	467
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	18	18	0	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	54	12	42	39
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	182	60	122	420
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0
	<b>4.366</b>	<b>144</b>	<b>4.222</b>	<b>4.278</b>

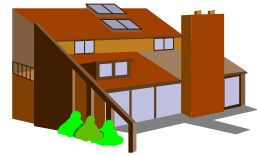
**Bilanz der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2010**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR	Stand 31.12.2008 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	256	0	256	256
II. Kapitalrücklage	3.195	0	3.195	3.180
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	15	7	8	10
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	541	-6	547	602
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159	106	53	26
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	133	21	112	125
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13	-4	17	37
5. Sonstige Verbindlichkeiten	33	18	15	23
davon aus				
a) Steuern 15.588,93 € (Vj. 1,7 T€)				
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit 808,56 € (Vj. 0 T€)				
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	21	2	19	19
	<b>4.366</b>	<b>144</b>	<b>4.222</b>	<b>4.278</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2010**

	2010 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2009 auf TEUR gerundet	2008 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	981	89	892	833
2. Sonstige betriebliche Erträge	39	21	18	25
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.020</b>	<b>110</b>	<b>910</b>	<b>858</b>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	103	-16	119	86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	277	121	156	168
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	160	9	151	143
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 9.170,70 € ( Vj. 8 TEUR )	46	3	43	41
5. Abschreibungen	439	32	407	402
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	411	40	371	368
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.436</b>	<b>189</b>	<b>1.247</b>	<b>1.208</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-416</b>	<b>-79</b>	<b>-337</b>	<b>- 350</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 5.099,67 € (Vorjahr 0 T€)	5	3	2	10
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	2	21	31
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-434</b>	<b>-78</b>	<b>-356</b>	<b>- 371</b>
10. Sonstige Steuern	19	2	17	17
11. Erträge aus Verlustübernahme	453	80	373	388
<b>12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **8. VERPACHTUNGSGESELLSCHAFT WAIBLINGEN MBH**



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Eintragung  
Handelsregister:** 20.04.1978/HRB Nr. 995
- Betriebszweck:** Betrieb von städtischen Gaststätten, Hallen und anderen Freizeiteinrichtungen jeglicher Art durch Anmietung und Vermietung. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens in Zusammenhang stehen.
- Stammkapital:** 25.600,00 EUR
- Gesellschafter:** Stadt Waiblingen € 25.600,00
- Der Übertrag der Anteile der  
Volksbank Rems eG. mit € 6.150,00  
und der Hegnacher Bank Raiffeisen eG. mit € 2.050,00  
an die Stadt Waiblingen erfolgte mit Vertrag vom  
02.11.2009
- Aufsichtsrat:** Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.
- Geschäftsführer:** Thomas Vuk  
(Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport der Stadt Waiblingen)  
Rainer Hähnle  
(Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen)
- Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsbefugt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
- Personal:** Während des Geschäftsjahres 2010 waren durchschnittlich (ohne Aushilfen) 16 Arbeitnehmer beschäftigt.

## **Lagebericht:**

Der Berichtszeitraum gestaltete sich im Hinblick auf die Steigerung der Auslastungszahlen im Bürgerzentrum erfreulich. Der Jahresumsatz erhöhte sich in 2010 um 19.742,43 € auf 911.940,62 €. Dazu tragen vor allem die Umsatzsteigerungen im Bürgerzentrum und bei den Hallen bei. Demgegenüber erhöhten sich die Ausgaben um 41.466,82 € auf 1.336.513,25 €. Die Mehrausgaben wurden im Wesentlichen durch einmalige Investitionen und Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung verursacht.

Der Jahresverlust erhöhte sich mit 405.511,08 € um 16.697,88 € gegenüber dem Vorjahr (388.669,86 €) und um 44.811,08 € gegenüber dem Planansatz von 360.700 €, bedingt durch die vorgenannten Einmaleffekte.

Im Einzelnen stellen sich die Geschäftsbereiche wie folgt dar:

### 1.) Gaststätten

Verpachtet waren Bürgerzentrum, Altes Rathaus, Bachofer, Schwanen-Biergarten, Galerie-Café Disegno sowie Trocadero / Balaton in Neustadt. Die Pachteinahmen sind mit 141.447,40 € in 2010 zu 143.053,79 € in 2009 leicht gesunken.

### 2.) Bürgerzentrum

Die Anzahl der Belegungen ist um 108 auf 1.242 Belegungen gestiegen. Erfreulich ist, dass die Belegungen durch Firmen um 18% gegenüber 2009 zugenommen haben. Damit konnte der konjunkturell bedingte Rückgang der Belegungszahlen und Einnahmen in 2009 eingeholt werden. Die Einnahmen erhöhten sich nicht im selben Maß wie die Ausgaben, da die Säle und Räume zwar gebucht wurden, im Bereich Technik und Ausstattung auf Kundenseite aber gespart wurde.

Die Einnahmen aus Veranstaltungen haben sich um 13.848,68 € auf 479.762,41 € erhöht, die Kosten sind um 54.554,39 € gestiegen. Die Kostenzuwächse entstanden bei den Personalkosten und den Werbekosten.

### 3.) Sportstätten

Die Turnhallen sind außerhalb der Schulsportzeiten mit geringen Ausnahmen überwiegend durch den Vereinssport belegt. In den großen Hallen finden zusätzlich Wochenendveranstaltungen statt. Gegenüber 2009 erhöhte sich der Umsatz um 12.158,13 € auf 259.735,38 €.

### 4.) Kamerateamtskeller

Im Kamerateamtskeller fanden im Jahr 2010 50 Veranstaltungen statt. Im Vorjahr waren es 55 Veranstaltungen. Der Umsatz steigerte sich dennoch um 1.597,50 € auf 10.635,65 €. Die Nachfrage für Veranstaltungen vor allem für Familienfeiern ist weiterhin stabil.

### 5.) Schlosskeller

Im Schlosskeller fanden in 2010 insgesamt 33 Veranstaltungen statt. Im Vorjahr waren es 40 Veranstaltungen. Die Einnahmen gingen von 6.822,90 € auf 5.796,90 € zurück.

### 6.) Zehntscheune Bittenfeld

Es wurde 2010 ein Umsatz von 416,00 € gegenüber 1.235,50 € in 2009 erzielt. Die Belegung erfolgt durch die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld auf Rechnung der Verpachtungsgesellschaft.

## **Prüfung:**

Die Verpachtungsgesellschaft wurde mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.02.1995 von der Prüfungspflicht nach § 105 a GemO befreit. Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 111 GemO wird vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt vorgenommen.

**Ausgewählte Kennzahlen der Städtische Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH**

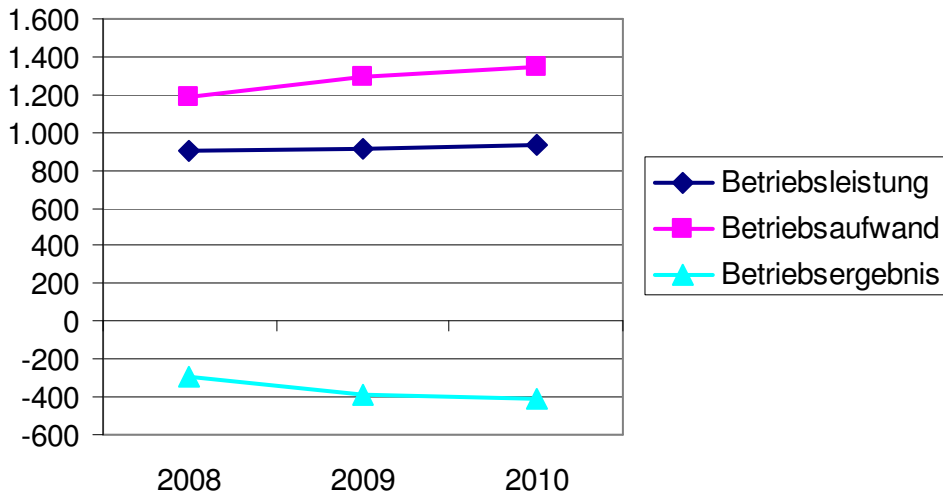
Eigenkapital:	239.608,37 EUR	(Vorjahr: 239.608,37 EUR)
Fremdkapital:	469.082,68 EUR	(Vorjahr: 241.328,53 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	33,81%	(Vorjahr: 49,82 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	66,19%	(Vorjahr: 50,18 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	195,77 %	(Vorjahr: 100,72 %)
Anlagendeckung I:	1.706,61 %	(Vorjahr: 1.604,34 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt sind und sollte mindestens 40 % betragen. Die Verpachtungsgesellschaft liegt mit 1.706,61 % um ein Vielfaches darüber. Dieser Prozentsatz übertrifft sogar das Soll der Anlagendeckung II, wonach das Anlagevermögen langfristig mit dem Eigenkapital und langfristigen Verbindlichkeiten gedeckt sein soll.

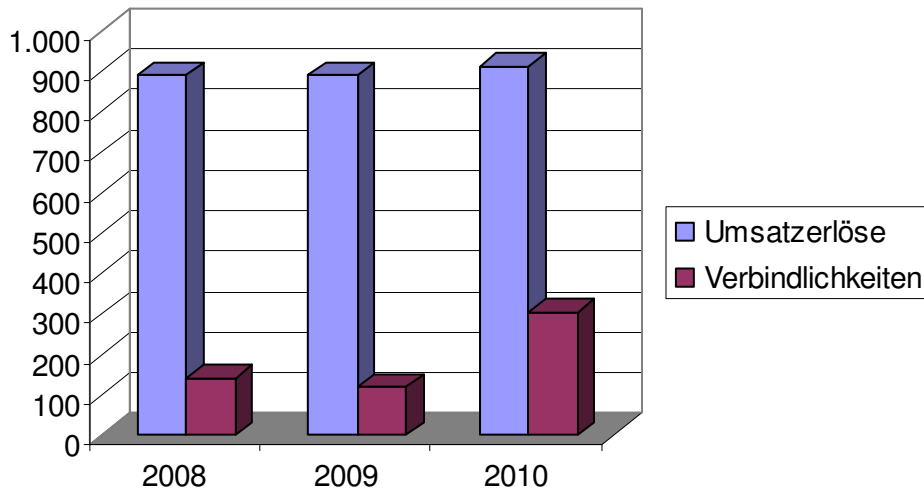
**Entwicklung der Ertragslage**

<b>Jahr:</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
<b>Einheit:</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Betriebsleistung	935.984,59	908	902
./. Betriebsaufwand	1.341.896,38	1.297	1.192
= Betriebsergebnis	-405.911,79	-389	-290

**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in Tausend)**



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2008	891 TEUR	141 TEUR
2009	892 TEUR	118 TEUR
2010	912 TEUR	305 TEUR



**Bilanz der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2010**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR	Stand 31.12.2008 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	0	0	0	0
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14	-1	15	21
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	3	2	1	2
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136	15	121	118
2. Sonstige Vermögensgegenstände	206	133	73	46
III. <u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	350	90	260	265
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	-11	11	1
	<b>709</b>	<b>228</b>	<b>481</b>	<b>453</b>

**Bilanz der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2010**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR	Stand 31.12.2008 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	26	0	26	26
II. Kapitalrücklage	214	0	214	214
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenteil</b>	0	0	0	0
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	150	40	110	59
2. Sonstige Rückstellungen	14	1	13	13
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr : 3.894,65 € (Vj.:2.912,60 €)	4	1	3	3
2. Sonstige Verbindlichkeiten - davon gegenüber Gesellschaftern: 0 € (Vj.: 6.330,14 €) - davon aus Steuern: 34.329,95 € (Vj.: 30.667,79 €) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 € (Vj.: 112,00 €) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 301.155,03 € (Vj.:114.916,93 €)	301	186	115	138
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0
	<b>709</b>	<b>228</b>	<b>481</b>	<b>453</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2010**

	2010 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2009 auf TEUR gerundet	2008 auf TEUR gerundet
<b>1. Umsatzerlöse</b>	912	20	892	892
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) ordentliche betriebliche Erträge				
aa) sonstige ordentliche Erträge	23	8	15	10
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	1	1	0	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>936</b>	<b>29</b>	<b>907</b>	<b>902</b>
3. Personalaufwand	17	-3	20	23
4. Abschreibungen	6	-2	8	10
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
- Raumkosten	120	-4	124	119
- Grundstücksaufwendungen	0	0	0	0
- Hallennebenkosten	50	3	47	51
- Reparaturen und Instandhaltungen	0	0	0	0
- Werbe- und Reisekosten	1	0	1	1
- Kosten Bürgerzentrum	1.101	55	1.046	946
- verschiedene betriebliche Kosten	45	-5	50	42
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Pauschalberichtigung zu Forderungen	2	2	0	0
c) Einstellungen in Sonderposten mit Rück- lagenteil	0	0	0	0
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.342</b>	<b>46</b>	<b>1.296</b>	<b>1.192</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-406</b>	<b>-17</b>	<b>-389</b>	<b>- 290</b>
6. Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-405</b>	<b>16</b>	<b>-389</b>	<b>- 290</b>
9. Erträge aus Verlustübernahme	405	16	389	290
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **9. WIRTSCHAFT, TOURISMUS UND MARKETING GMBH**

Die Marketing und Tourismus GmbH (MuT-GmbH) wurde aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.10.2005 gegründet und am 23.11.2005 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 265083 eingetragen.

Das Geschäftsjahr 2008 war das letzte Geschäftsjahr der MuT-GmbH. Zum 14. Mai 2009 erfolgten die Änderung der Gesellschaftsstruktur und die Namensänderung. Seit dem 14. Mai 2009 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Waiblingen.

**Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

### **Eintragung**

**Handelsregister:** 23.11.2005/HRB Nr. 265083 (MuT- GmbH) / HRB Nr. 205083 (WTM)

**Betriebszweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung und Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Struktur in der Stadt Waiblingen, die Sicherung bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie die bessere Positionierung der Stadt Waiblingen mit ihren Ortschaften im interkommunalen Vergleich.

**Stammkapital:** 25.000,00 EUR

**Gesellschafter:** Stadt Waiblingen 25.000,00 €

**Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender)  
Herr Ulrich Villinger  
Herr Rudolf Zeisl  
Herr Manfred Bohn  
Herr Bernhard Lusch (bis 01.Juli 2010)  
Herr Peter Funck (seit 01.Juli 2010)  
Herr Dr. Dirk Fittkau (bis 01.Oktober 2010)  
Herr Bernd Mergenthaler (seit 01.Oktober 2010)  
Stadtrat Dr. Siegfried Kasper  
Stadtrat Wilfried Jasper  
Stadträtin Andrea Rieger  
Stadträtin Christina Schwarz  
Stadtrat Roland Wied

**Geschäftsführer:** Dr. Marc Funk  
Gabriele Simmendinger  
(Leiterin des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen)

**Personal:** Im Wirtschaftsjahr waren im Unternehmen durchschnittlich 10 Personen beschäftigt.

## Lagebericht:

### Allgemeines

Am 14. Mai 2009 wurde der Gesellschaftsvertrag der Marketing- und Tourismus - GmbH Waiblingen geändert. Seit diesem Tag firmiert die Gesellschaft unter dem Namen Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen (WTM-GmbH). Die Gesellschaftsanteile befinden sich vollständig im Eigentum der Stadt Waiblingen.

Die Gesellschafterversammlung hat am 17.12.2010 auf Empfehlung des Aufsichtsrats den Jahresabschluss 2009 festgestellt, das Ergebnis auf neue Rechnung vorgetragen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

### Geschäftsverlauf

Im gesamten Jahr 2010 wurden Veranstaltungen in der Waiblinger Innenstadt sowie der Kernstadt durchgeführt. Insgesamt hat die WTM-GmbH elf Veranstaltungen organisiert und umgesetzt. Den größten zeitlichen, finanziellen und personellen Aufwand verursachen die Veranstaltungen Stauer-Spektakel, Waiblingen leuchtet und der Weihnachtsmarkt. Das Stauer-Spektakel hat sich mittlerweile zu einer der größten Mittelalterveranstaltungen Süddeutschlands entwickelt. Waiblingen leuchtet ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Kalender der regionalen Kulturveranstaltungen.

Die Kundenkarte „WiR-Card“ wurde zum 31.12.2009 eingestellt. Die Kunden hatten die Möglichkeit sich ihr Punkteguthaben bis zum 30.06.2010 ausbezahlen zu lassen. Von dieser Möglichkeit hat ein Großteil der Karteninhaber Gebrauch gemacht. Mit der Ausbezahlung der Guthaben ist das System der WiR-Card eingestellt.

Im Geschäftsbereich Tourismus hat die WTM-GmbH im Jahr 2010 erneut an der Touristikmesse CMT teilgenommen und so überregional auf touristische Angebote wie Stadtführungen und Ausstellungen in der Galerie Stihl hingewiesen. Das Angebot an Stadtführungen konnte im Geschäftsjahr weiter ausgebaut werden, so dass mittlerweile über 2500 Personen über das gesamte Jahr an den Stadtführungen teilnehmen. Darüber hinaus wurden neue touristische Publikationen aufgelegt.

Der Geschäftsbereich Tourist-Information weist vor allem in den Monaten Januar – April und September bis Dezember Spitzen auf. In dieser Zeit werden die meisten Konzertkarten verkauft. Während der Verkauf von Tickets und Konzertkarten im Geschäftsjahr 2010 um 12 % abnahm, konnten die Erlöse durch den Verkauf von Merchandisingartikeln gesteigert werden. Trotz durch die Wirtschafts- und Finanzkrise bedingten rückläufigen Verkaufszahlen bleibt die Tourist-Information Waiblingen weiterhin eine der führenden Kartenvorverkaufsstellen in der Region Stuttgart.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung machten sich ebenfalls die Nachwirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise stark bemerkbar. Eine wesentliche Belebung des Gewerbeflächen – und Gewerbeimmobiliengeschäfts war erst im vierten Quartal spürbar.

Weiterhin wurde mit den Arbeiten zur Ansiedlung eines Hotels begonnen. Ein erster Baustein war die Beauftragung einer Hotelmarktexpertin zur Erstellung einer Hotelmarktstudie.

## Geschäftsergebnis

Die Gesellschaft verfügte über das gesamte Geschäftsjahr über ausreichend Liquidität. Die Gesellschaft hat sich nach einer schwierigen Phase in den Jahren 2007 und 2008 finanziell als auch strukturell gefestigt und befindet sich dank eines konsequenten Sparkurses weiter auf dem Weg der finanziellen Erholung.

Die WTM-GmbH hat im Geschäftsjahr 2009 einen Gewinn in Höhe von 5.252,30 € erzielt. Die Gesellschaft ist somit nicht mehr bilanziell überschuldet. Durch den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2010 in Höhe von 18.054,13 € konnte das Eigenkapital weiter gestärkt werden.

## Ausblick

Nachdem sich die konjunkturelle Lage gegen Ende 2010 aufgehellt hat, blickt die Geschäftsführung zuversichtlich in das kommende Geschäftsjahr. Insbesondere eine Belebung des Grundstücksmarkts ist zu erwarten, so dass die Chancen auf Realisierung sich bereits anbahnender Projektentwicklungen wie beispielsweise auf dem Areal des Güterbahnhofs oder in Hegnach gut sind. Gleichwohl gilt es angesichts knapper personeller und finanzieller Ressourcen Prioritäten zu setzen und sich auf die wesentlichen Aufgaben zu konzentrieren.

## Ausgewählte Kennzahlen der Marketing- und Tourismus GmbH

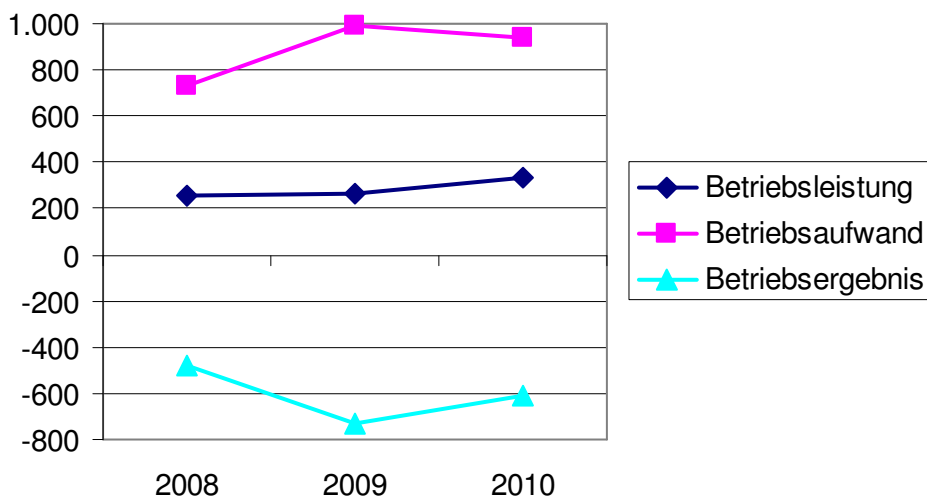
Eigenkapital:	19.679,05 EUR	(Vorjahr: 1.624,92 EUR)
Fremdkapital:	229.562,76 EUR	(Vorjahr: 325.950,62 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	7,89 %	(Vorjahr: 0,49 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	92,11 %	(Vorjahr: 99,51 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	--	(Vorjahr: -- %)
Anlagendeckung I:	61,15 %	(Vorjahr: 5,49 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt sind und sollte mindestens 40 % betragen. Der Wert wird bei der WTM-GmbH in 2010 erstmals erreicht.

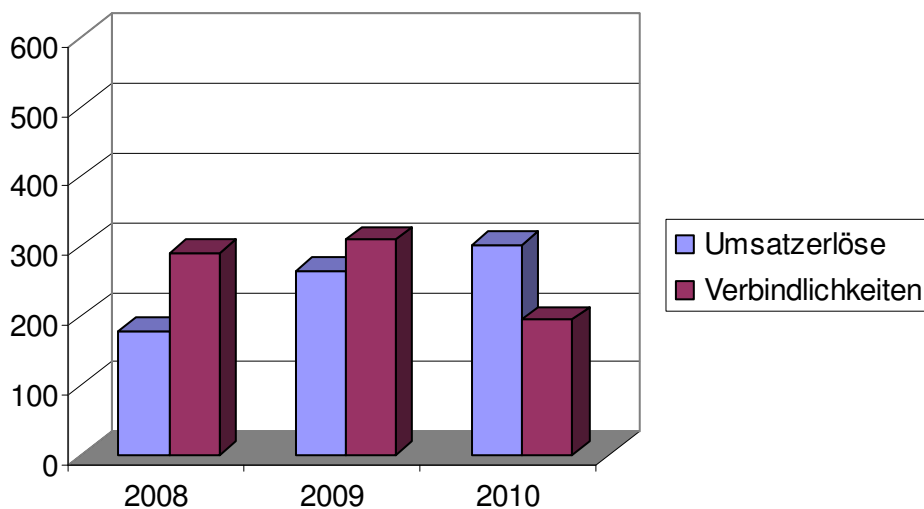
### Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2010	2009	2008
Einheit:	EUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	333.086,11	265	253
./. Betriebsaufwand	938.947,37	994	732
= Betriebsergebnis	-605.861,26	-728	-479

### Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)



### Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in Tausend)



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2008	178 TEUR	290 TEUR
2009	264 TEUR	309 TEUR
2010	302 TEUR	193 TEUR

**Bilanz der WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH  
zum 31. Dezember 2010**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR	Stand 31.12.2008 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	24	-24	48	80
<u>II. Sachanlagen</u>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	-8	16	20
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<u>I. Vorräte</u>				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	11	0	11	9
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18	-7	25	38
2. Sonstige Vermögensgegenstände	33	13	20	32
<u>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	150	-56	206	124
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5	-1	6	0
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0	0	0	4
	<b>249</b>	<b>-83</b>	<b>332</b>	<b>307</b>



**Bilanz der WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH  
zum 31. Dezember 2010**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR	Stand 31.12.2008 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25	0	25	25
II. Verlustvortrag	-23	5	-28	-62
III. Jahresüberschuss	18	13	5	33
nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	4
buchmäßiges Eigenkapital	20	18	2	0
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	36	19	17	17
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	-15	15	50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172	-13	185	143
3. Sonstige Verbindlichkeiten	21	-87	108	97
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	0	-5	5	0
	<b>249</b>	<b>-83</b>	<b>332</b>	<b>307</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH  
für das Geschäftsjahr 2010**

	2010 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2009 auf TEUR gerundet	2008 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	302	38	264	178
2. Sonstige betriebliche Erträge	31	29	2	75
<b>Betriebsleistung</b>	<b>333</b>	<b>67</b>	<b>266</b>	<b>253</b>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	164	28	136	23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	108	-15	123	177
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	280	-76	356	237
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	63	1	62	47
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	33	-12	45	20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	291	19	272	228
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>939</b>	<b>-55</b>	<b>994</b>	<b>732</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-606</b>	<b>122</b>	<b>-728</b>	<b>-479</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	1	-1	2	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-1	1	3
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-605</b>	<b>122</b>	<b>-727</b>	<b>-480</b>
10. außerordentliche Erträge	623	-109	732	513
<b>11. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>623</b>	<b>-109</b>	<b>732</b>	<b>513</b>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>33</b>



## 10. Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH wurde aufgrund des Beschlusses des Kreistags des Rems-Murr-Kreises vom 28.04.2008 und des Gemeinderatsbeschlusses vom 08.05.2009 gegründet und in das Handelsregister unter der Nummer HRB 729561 eingetragen.

Laut vorläufiger Bescheinigung des Finanzamtes Waiblingen vom 31.07.2009 wird die Energieagentur als gemeinnützig anerkannt.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Energieagentur im Rems-Murr-Kreis. Zweck des Unternehmens ist

- a.) die Verbreitung des Wissens über die Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassung des Verhaltens
- b.) die wert- und anbieterneutrale Beratung von Bürgern, Handwerk, Handel und Industrie über konkrete Handlungsmöglichkeiten, insbesondere kostenlose Erstberatung zum Abbau bestehender Hemmschwellen.

Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Gesellschafter sind der Rems-Murr-Kreis und die Stadt Waiblingen je zur Hälfte.

Das Geschäftsjahr 2010 wurde mit einem Überschuss in Höhe von 34.494,78 € abgeschlossen, der auf Vorschlag der Geschäftsleitung auf das Jahr 2011 vorgetragen werden soll.

Die wichtigsten Ertrags- und Bilanzzahlen der Energieagentur Rems-Murr gGmbH im Geschäftsjahr 2010:

### Vermögensstruktur:

Anlagevermögen	27.512,00 €	30,4 %
Umlaufvermögen	63.002,46 €	69,6 %
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>90.514,46 €</b>	<b>100,0 %</b>

### Kapitalstruktur:

Eigenkapital	85.134,35 €	94,0 %
Rückstellungen	2.852,00 €	3,2 %
Verbindlichkeiten	2.528,11 €	2,8 %
<b>Gesamtkapital</b>	<b>90.514,46 €</b>	<b>100,00%</b>

## **11. Kleinere Beteiligungen**

Die Stadt hält folgende Geschäftsanteile, die gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben sind:

### **11.1 Banken**

Volksbank Rems e. G.	2.400,00 EUR
Hegnacher Bank Raiffeisenbank e. G.	300,00 EUR

### **11.2 Baugenossenschaften**

Bauverein Waiblingen e. G.	7.822,77 EUR
----------------------------	--------------

### **11.3 Sonstige Genossenschaften**

Weingärtnergenossenschaft Neustadt e. G.	1.890,00 EUR
Remstalkellerei Weinstadt e. G.	153,39 EUR

## **12. Wirtschaftsfördernde Vereine**

Die Stadt ist wie im Vorjahr Mitglied in folgenden wirtschaftsfördernden Vereinen:

### **12.1 Innenstadtmarketing Waiblingen e.V.**

#### **Vereinszweck:**

Der Verein verfolgt den Zweck, die allgemeinen, aus der beruflichen oder unternehmerischen Tätigkeit den Vereinsmitgliedern erwachsenden ideellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen durch Unterstützung der kommunalen Wirtschaftspolitik der Kreisstadt Waiblingen mit dem Ziel einer Verbesserung der städtischen Infrastruktur zu fördern, um

- vorhandene Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen in der Innenstadt Waiblingen zu halten und auszuschöpfen,
- zusätzliche Nachfrage in die Innenstadt von Waiblingen zu lenken

und damit einhergehend zur Existenz- und Arbeitsplatzsicherung in Handel, Gewerbe, Dienstleistung und freien Berufen beizutragen.

Der Mitgliedsbeitrag betrug 3.641,40 EUR.

### **12.2 Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus e.V.**

#### **Vereinszweck:**

Aufgabe des Vereins ist es,

- regionale Image- und Standortwerbung zur Positionierung der Region Stuttgart als attraktiver Wirtschafts-, Gewerbe- und Dienstleistungsstandort sowie
- das Innen- und Außenmarketing der Region Stuttgart im Bereich des Städtetourismus, der Tagungen, Messen und Veranstaltungen zu fördern und zwischen den daran in der Region Beteiligten zu organisieren.

Der Mitgliedsbeitrag belief sich auf 29.060,90 EUR.

### 12.3 Verkehrsverein Remstal-Route e.V.

**Vereinszweck:**

Der Verein verfolgt den Zweck, den Tourismus, die Gastronomie und den Weinbau im Remstal zu fördern.

An den Verein wurden im Jahr 2010 17.000,00 EUR bezahlt.

### 12.4. Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e. V.: Deutsche Fachwerkstraße

Die Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e. V. beschäftigt sich mit der touristischen Vermarktung der Fachwerkstädte in Deutschland.

Als Jahresbetrag waren 2.096,26 EUR zu leisten.

## B. Sonstige Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Gesellschaften bzw. Beteiligungen

### 1. Bürgschaften

#### 1.1 Allgemeines

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren Bürgschaften für Kredite übernommen, um den Gesellschaften die Aufnahme von Darlehen zu den günstigeren Bedingungen für Kommunalkredite zu ermöglichen. Außerdem wird durch die Bürgschaften eine Kosten verursachende dingliche Sicherung der Kredite vermieden.

#### 1.2 Verbürgte Kreditsummen

Die Bürgschaftsverpflichtungen sind von der Rechtsaufsichtsbehörde jeweils gemäß § 88 GemO genehmigt.

Ausfallbürgschaften für	Gläubiger	Valuta € 31.12.2010
Städtische Beteiligungs- gesellschaft	Kreissparkasse Waiblingen	70.290
	Kreissparkasse Waiblingen	223.125
	Kreissparkasse Waiblingen	987.500
	Landesbank Baden-Württemberg	360.000
	Landesbank Baden-Württemberg	139.970
	Volksbank Stuttgart	232.602
	Volksbank Stuttgart	209.890
	Dt. Geno Hyp. Hamburg	281.210
	Landesbank Baden-Württemberg	331.250
	Volksbank Stuttgart	404.858
	Volksbank Stuttgart	204.000
	Volksbank Stuttgart	510.000

Ausfallbürgschaften für	Gläubiger	Valuta € 31.12.2010
Stadtwerke	Kreissparkasse Waiblingen	91.360
	Landesbank Baden-Württemberg	204.517
	Landesbank Baden-Württemberg	510.100
	Landesbank Baden-Württemberg	306.200
	Landeskreditbank Baden-Württemberg	151.600
	Landeskreditbank Baden-Württemberg	115.041
	Landeskreditbank Baden-Württemberg	140.605
	Volksbank Stuttgart	2.392.000
	Kreissparkasse Waiblingen	408.960
	Kreissparkasse Waiblingen	5.750.000
	Genossenschafts- und Hypothekenbank Hamburg	472.653
	Genossenschafts- und Hypothekenbank Hamburg	34.728
	Kreissparkasse Waiblingen	750.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.525.000
	Volksbank Stuttgart	3.412.500
	Kreissparkasse Waiblingen	875.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.800.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.900.000
	Volksbank Stuttgart	1.900.000
	Kreissparkasse Waiblingen	987.500
Städtische Wohnungs- gesellschaft	Landesbank Baden-Württemberg	331.250
	Volksbank Stuttgart	1.378.661
	Volksbank Stuttgart	612.418
	Landeskreditbank Baden-Württemberg	140.605
	Volksbank Stuttgart	252.600
	Landesbank Baden-Württemberg	485.200
	Landesbank Baden-Württemberg	183.100
	Landesbank Baden-Württemberg	112.500
	Volksbank Stuttgart	697.500
	Kreissparkasse Waiblingen	592.500
Parkierungs- gesellschaft	Kreissparkasse Waiblingen	527.357
Summe		32.996.150

## 2. Andere Gewährschaften

Nach der Umwandlung des Eigenbetriebs Stadtwerke in eine GmbH musste den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Angestellten- und Arbeiterverhältnis die Zusatzversorgung gesichert werden. Der Gemeinderat hat deshalb am 10.07.1991 folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadt übernimmt für die Stadtwerke GmbH die Gewährträgerschaft für die sich aus deren Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg ergebenden Verpflichtungen, die durch die Zusatzversorgung ihrer Arbeitnehmer gegenüber der Zusatzversorgungskasse entstehen.

## **ANHANG**

### **Einschlägige gesetzliche Bestimmungen für die wirtschaftliche Betätigung**

#### **1. Gemeindeordnung Baden-Württemberg (Auszug)**

##### **§ 102 Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen**

(1) Die Gemeinde darf ungeachtet der Rechtsform wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen Privaten Anbieter erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(2) Über ein Tätigwerden der Gemeinde nach Absatz 1 Nr. 3 entscheidet der Gemeinderat nach Anhörung der örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel.

(3) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird; sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen.

(4) Wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der Absätze 1 und 2 sind nicht

1. Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, der Kunstpflege, der körperlichen Ertüchtigung, der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie öffentliche Einrichtungen ähnlicher Art und
3. Hilfsbetriebe, die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen.

Auch diese Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.

(5) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht betreiben, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.

(6) Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Privatunternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

(7) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist zulässig, wenn bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen Gemeinden gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

## **§ 103 Unternehmen in Privatrechtsform**

(1) Die Gemeinde darf ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. das Unternehmen seine Aufwendungen nachhaltig zu mindestens 25 vom Hundert mit Umsatzerlösen zu decken vermag,
2. im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält,
4. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird,
5. bei einer Beteiligung mit Anteilen in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass
  - a) in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt wird,
  - b) der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und in entsprechender Anwendung dieser Vorschriften geprüft werden, sofern nicht die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs bereits unmittelbar gelten oder weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen,
  - c) der Gemeinde der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung des Unternehmens, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übersandt werden, soweit dies nicht bereits gesetzlich vorgesehen ist,
  - d) für die Prüfung der Betätigung der Gemeinde bei dem Unternehmen dem Rechnungsprüfungsamt und der für die überörtliche Prüfung zuständigen Prüfungsbehörde die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt sind,
  - e) das Recht zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Unternehmens nach Maßgabe des § 114 Abs. 1 eingeräumt ist.
  - f) der Gemeinde die für die Aufstellung des Gesamtabschlusses (§ 95 a) erforderlichen Unterlagen und Auskünfte zu dem von ihr bestimmten Zeitpunkt eingereicht werden.

Die obere Rechtsaufsichtsbehörde kann in besonderen Fällen von dem Mindestgrad der Aufwandsdeckung nach Satz 1 Nr. 1 und dem Prüfungserfordernis nach Satz 1 Nr. 5 Buchst. b, wenn andere geeignete Prüfungsmaßnahmen gewährleistet sind, Ausnahmen zulassen.

(2) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur errichten, übernehmen oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.



- (3) Die Gemeinde hat ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird; bei einer geringeren Beteiligung hat die Gemeinde darauf hinzuwirken. Zuschüsse der Gemeinde zum Ausgleich von Verlusten sind so gering wie möglich zu halten.

**§ 103 a**  
**Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung**

Die Gemeinde darf unbeschadet des § 103 Abs. 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn im Gesellschaftsvertrag sichergestellt ist, dass die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

1. den Abschluss und die Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
2. die Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands,
3. die Errichtung, den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen, sofern dies im Verhältnis zum Geschäftsumfang der Gesellschaft wesentlich ist,
4. die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses.

**§ 104**  
**Vertretung der Gemeinde in Unternehmen  
in Privatrechtsform**

(1) Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde beteiligt ist; er kann einen Beamten oder Angestellten der Gemeinde mit seiner Vertretung beauftragen. Die Gemeinde kann weitere Vertreter entsenden und deren Entsendung zurücknehmen; ist mehr als ein weiterer Vertreter zu entsenden und kommt eine Einigung über deren Entsendung nicht zustande, finden die Vorschriften über die Wahl der Mitglieder beschließender Ausschüsse des Gemeinderats Anwendung. Die Gemeinde kann ihren Vertretern Weisungen erteilen.

(2) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt, mehr als ein Mitglied des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Organs eines Unternehmens zu entsenden, finden die Vorschriften über die Wahl der Mitglieder beschließender Ausschüsse des Gemeinderats Anwendung, soweit eine Einigung über die Entsendung nicht zustande kommt.

(3) Die von der Gemeinde entsandten oder auf ihren Vorschlag gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Überwachungsorgans eines Unternehmens haben bei ihrer Tätigkeit auch die besonderen Interessen der Gemeinde zu berücksichtigen.

(4) Werden Vertreter der Gemeinde aus ihrer Tätigkeit in einem Organ eines Unternehmens haftbar gemacht, hat Ihnen die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grobfahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Fall ist die Gemeinde schadenersatzpflichtig, wenn ihre Vertreter nach Weisung gehandelt haben.

## **§ 105**

### **Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht**

(1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
2. dafür zu sorgen, dass
  - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,
  - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.

(2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.
- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

### **§ 105 a Mittelbare Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform**

- (1) Die Gemeinde darf der Beteiligung eines Unternehmens, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, an einem anderen Unternehmen nur zustimmen, wenn
  1. die Voraussetzungen des § 102 Abs. 1 Nr. 1 und 3 vorliegen,
  2. bei einer Beteiligung des Unternehmens von mehr als 50 vom Hundert an dem anderen Unternehmen
    - a) die Voraussetzungen des § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 bis 4 vorliegen,
    - b) die Voraussetzungen des § 103 a vorliegen, sofern das Unternehmen, an dem die Gemeinde unmittelbar beteiligt ist, und das andere Unternehmen Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind,
    - c) die Voraussetzung des § 103 Abs. 2 vorliegt, sofern das andere Unternehmen eine Aktiengesellschaft ist.

Beteiligungen sind auch mittelbare Beteiligungen. Anteile mehrerer Gemeinden sind zusammenzurechnen.

(2) § 103 Abs. 3 und, soweit der Gemeinde für das andere Unternehmen Entsendungsrechte eingeräumt sind, § 104 Abs. 2 bis 4 gelten entsprechend.

(3) Andere Bestimmungen zur mittelbaren Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts bleiben unberührt.

### **§ 106 Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen**

Die Veräußerung eines Unternehmens, von Teilen eines solchen oder einer Beteiligung an einem Unternehmen sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das wirtschaftliche Unternehmen verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

### **§ 106 a Einrichtungen in Privatrechtsform**

Die §§ 103 bis 106 gelten für Einrichtungen im Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 in einer Rechtsform des privaten Rechts entsprechend.

## **§ 106 b Vergabe von Aufträgen**

(1) Die Gemeinde ist verpflichtet, ihre Gesellschafterrechte in Unternehmen des privaten Rechts, auf die sie durch mehrheitliche Beteiligung oder in sonstiger Weise direkt oder indirekt bestimmenden Einfluss nehmen kann, so auszuüben, dass

1. diese die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) sowie § 22 Abs. 1 bis 4 des Mittelstandsförderungsgesetzes anwenden und
2. ihnen die Anwendung der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) empfohlen wird,

wenn diese Unternehmen öffentliche Auftraggeber im Sinne von § 98 Nr. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sind. Satz 1 gilt für Einrichtungen im Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 in einer Rechtsform des privaten Rechts entsprechend.

(2) Die Verpflichtung nach Absatz 1 entfällt in der Regel

1. bei wirtschaftlichen Unternehmen, soweit sie
  - a) mit ihrer gesamten Tätigkeit an einem entwickelten Wettbewerb teilnehmen und ihre Aufwendungen ohne Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten zu decken vermögen oder
  - b) mit der gesamten Tätigkeit einzelner Geschäftsbereiche an einem entwickelten Wettbewerb teilnehmen und dabei ihre Aufwendungen ohne Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten zu decken vermögen,
2. bei Aufträgen der in § 100 Abs. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Art,
3. bei Aufträgen, deren Wert voraussichtlich weniger als 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) beträgt.

Auch bei Vorliegen der Ausnahmevoraussetzungen nach Satz 1 besteht die Verpflichtung nach Absatz 1, soweit die Unternehmen Aufträge für ein Vorhaben vergeben, für das sie öffentliche Mittel in Höhe von mindestens 30.000 Euro in Anspruch nehmen.

## **§ 108 Vorlagepflicht**

Beschlüsse der Gemeinde über Maßnahmen und Rechtsgeschäfte nach § 103 Abs. 1 und 2, §§103 a, 105 a Abs. 1, §§ 106, 106 a und 107 sind der Rechtsaufsichtsbehörde unter Nachweis der gesetzlichen Voraussetzungen vorzulegen

## **§ 111 Örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe, Sonder- und Treuhandvermögen**

(1) Das Rechnungsprüfungsamt hat die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe vor der Feststellung durch den Gemeinderat aufgrund der Unterlagen der Gemeinde und der Eigenbetriebe in entsprechender Anwendung des § 110 Abs. 1 zu prüfen. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung der Jahresabschlüsse durchzuführen. Bei der Prüfung ist ein vorhandenes Ergebnis einer Jahresabschlussprüfung zu berücksichtigen.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für Sondervermögen nach § 96 Abs. 1 Nr. 4 sowie Treuhandvermögen nach § 97 Abs. 1 Satz 1, sofern für diese Vermögen die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften entsprechend angewendet werden.

## **Haushaltsgrundsätzegesetz des Bundes (Auszug)**

### **§ 53**

#### **Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen**

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt,
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
  - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
  - b) Verlust bringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
  - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrags,
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaft auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

### **§ 54**

#### **Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde**

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann.

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung bleibt unberührt.